

Schulnachrichten.

Als Vorbemerkung diene dem Leser der über den diesmaligen Jahresbericht ergangene

Ministerialerlass vom 17. Dezember 1914:

„Der Anregung, es möge mit Rücksicht auf die augenblicklichen Zeitverhältnisse von der für die höheren Lehranstalten angeordneten Herausgabe gedruckter Jahresberichte für das Schuljahr 1914/15 allgemein abgesehen werden, vermag ich nicht zu entsprechen. Nur in denjenigen Grenzorten, in denen an den höheren Schulen der Unterricht zur Zeit eingestellt ist, kann es den Anstaltsleitern überlassen bleiben, darüber zu entscheiden, ob sich zu Ostern 1915 die Herausgabe eines Jahresberichtes ermöglichen läßt oder ob die Übersicht über die Arbeiten des Schuljahres 1914/15 späteren Berichten vorbehalten bleiben muß. Im übrigen aber erscheint es gerade im laufenden Schuljahre besonders wertvoll, die Teilnahme des Elternhauses an dem Schulleben zu beleben und über die Beteiligung der höheren Schulen an den kriegerischen Ereignissen, sowie über die vielfachen Schwierigkeiten, durch die der Unterricht infolge des Krieges beeinflusst worden ist, eingehend zu berichten.

Es ist aber nichts dagegen einzuwenden, daß, abgesehen von den notwendigen statistischen Nachweisungen, der sonstige Inhalt möglichst kurz gefaßt, insbesondere auch von der Wiedergabe der Lehraufgaben und von der Herausgabe einer wissenschaftlichen Beilage Abstand genommen wird.“

I. Der Unterricht

A. im Sommer.

[] = bis Pfingsten, () = ab Pfingsten.

Lehrer	Ordinarius Vot.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summe in Stunden
1. Gen. Reg.-Rat Dr. Brüll Joh., Direktor.		Griechisch 6	Rom. 2								8
*2. Greinemann Joh., Professor.											
3. Strohkötter Gerhard, Professor.	OI	Latin 7	Latin 5	Deutsch 3	Francs. 3						18
4. Dr. Rohden Joseph, Professor.	OIII	Geschichte 3			Geschichte 2	Deutsch 2 Latin 3 Geschichte 2		Erkunde 2			20
5. Grawe Gustav, Professor.	UI		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Mathem. 3	Mathem. 3				20
6. Weber Julius, Professor.	(OII)	(Deutsch 3)		(Latin 7)				(Griech 6)			(16)
Religionslehrer Müller Florentin, Professor.	V		Religion 2 Francs. 3	Religion 2		Francs. 2	Religion 2 Francs. 2		Latin 3	Religion 3	24
8. Scholmeier Theodor, Oberlehrer.	(IV)	(Deutsch 3) Francs. 2	Deutsch 3 Englisch 2	Francs. 3 Englisch 2				(Deutsch 3) Francs. 4			20
9. Neureuter Franz, Oberlehrer.		Religion 3		Hebräisch 2	Religion 2	Religion 2 Natur- beschreib. 2	Natur- beschreib. 2	Religion 2 Natur- beschreib. 2	Religion 2 Natur- beschreib. 2	Natur- beschreib. 2	24
10. Dr. Metzner Karl, Oberlehrer.	(UII)	Mathem. 4 Physik 2			Griechisch 6 Mathem. 4			Mathem. 4	Erkunde 2		22
11. Dr. Freckmann Joh., Oberlehrer.	(VI) (UI)		Geschichte 3		(Deutsch 3) Latin 7	Griechisch 6 Erkunde 1				(Deutsch 4) Erkunde 2	(23) (22)
12. Döring Karl, Oberlehrer.	(OII) UIII		Griechisch 6	[Latin 7] Griechisch 5	[Deutsch 3]		(Deutsch 2) (Latin 5)				22
13. Jünemann Bruno, wissenschaftl. Hilfslehrer.	(IV) (VI)			Geschichte 3			[Deutsch 2] Latin 3	Latin 3 [Gesch. 2]		(Deutsch 4) (Latin 3)	23
14. Richwien, wissenschaftl. Hilfslehrer.	(UIII)					[Griech. 6] Geschichte 2 Erkunde 1	[Deutsch 3] (Gesch. 2)	Deutsch 3		[Latin 3] (5)	(23) (5)
15. Fütterer Franz, Lehrer am Gymnasium.			Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Turnen 2	Singen 2 Turnen 1	Rechnen 4 Singen 2 Turnen 1	20
			Turnen 1, Vorturnen 1.			Turnen 1			Turnen 1		
16. Klingebiel Joh., Lehrer am Gymnasium.			Zeichnen I. und II. : 2 Chorgesang OI-III. : 4			Zeichnen 2	Zeichnen 2	Zeichnen 2	Schreiben 2 Rechnen 4 Turnen 1	Schreiben 2 Turnen 1	26
						Mischklasse Zeichnen 2			Schreiben 2 Rechnen 4 Turnen 1	Schreiben 2 Turnen 1	
17. Pfarrer Kalkoff Herm., evangel. Religionslehrer.			Religion 2			Religion 2			Religion 3		7

* Zu Nr. 2: wegen Krankheit beurlaubt (+ 10. September 1914); s. III. (Chronik).

und dessen Verteilung.

B. im Winter.

[] = bis 25. Januar, () = ab 25. Januar.

Lehrer	Ordinarius Vot.	OI	UI	OII	UII	OIII	UIII	IV	V	VI	Summe in Stunden	
1. Gen. Reg.-Rat Dr. Brüll Joh., Direktor.			Rom. 2 Griechisch 6	(Vergl. 1)	(Vergl. 1)						(8) (16)	
2. Strohkötter Gerhard, Professor.	OII		Latin 3	Deutsch 3 Griechisch 6	(Francs. 3)		(Latin 2)	(Deutsch 2)			(19) (23)	
3. Dr. Rohden Joseph, Professor.	OIII				Gesch. 2	(Deutsch 2) Latin 3		Latin 3			(19) (21)	
4. Grawe Gustav, Professor.	UI		Mathem. 4 Physik 2	Mathem. 4 Physik 2	Physik 2	Mathem. 3	Mathem. 3		(Rechnen 4)		(20) (24)	
5. Weber Julius, Professor.	UIII			[Latin 7] (Latin 6)		(Deutsch 2)	Deutsch 2 Griechisch 6 Gesch. 2 Erkunde 1	(Gesch. 2)			(18) (19)	
Religionslehrer Müller Florentin, Professor.	V		Religion 2	Religion 2		Francs. 3	Religion 2 Francs. 2		(Deutsch 3) Latin 3	Religion 3	(21) (24)	
7. Scholmeier Theodor, Oberlehrer.	IV		Deutsch 3 Francs. 3 Englisch 2	Francs. 3 Englisch 2			(Francs. 3)		Deutsch 3 Francs. 4		(20) (23)	
8. Neureuter Franz, Oberlehrer.	(VI)			Hebräisch 2	(Religion 2)	(Religion 2)	Natur- beschreib. 2	(Religion 2) Natur- beschreib. 2	(Religion 2) Natur- beschreib. 2	(Deutsch 4) (Latin 3) Natur- beschreib. 2	(23) (24)	
9. Dr. Metzner Karl, Oberlehrer.					Griechisch 6 Mathem. 4		[Erdk. 1]	Mathem. 4 Erkunde 2	Erkunde 2	(Rechnen 4) Erkunde 2	(21) (24)	
10. Dr. Freckmann Joh., Oberlehrer.	UII		Gesch. 3	Gesch. 3	Deutsch 3 (Latin 7)	Griechisch 6 Gesch. 2 (Erdk. 1)					24	
11. Döring Karl, Oberlehrer.	(VI)							(Deutsch 2) (Latin 3)		(Deutsch 4) (Latin 3)	22	
12. Fütterer Franz, Lehrer am Gymnasium.		(Chorges. I-IV. : 3)		[Turnen 3]	[Turnen 3]		Turnen 3	Turnen 3	Turnen 3	(Schreib. 2) Turn. 3 (2) Sng. 2 (1)	(Rechnen 4) Schreib. 2 Sng. 2 (1) (Turnen 2)	(26) (27)
				(Turnen 3)						(Singen 1)	(Turnen 1)	
13. Klingebiel Joh., Lehrer am Gymnasium.		(Chorges. I-IV. : 3)			[Zeichnen 2]		[Zeichnen 2]	[Zeichnen 2]	[Zeichnen 2]	Rechnen 4 Schreib. 2 Zeichnen 2	Schreib. 2 Turnen 3	(25)
14. Pfarrer Kalkoff Herm., evangel. Religionslehrer.							Religion 2		Religion 2	Religion 3	7	
*15. Wetzel Heinrich, Präses.							(Religion 2)		(Religion 2)		(4)	
*16. Dr. von Hoppel, Präses.							(Religion 2)		(Religion 2)		(4)	

* Zu Nr. 15 und 16: Freiwillige und unentgeltliche Aushilfe; s. III. (Chronik).



II. Verfügungen.

Ausserordentliche Prüfungen und Versetzungen während des Krieges.

a) Erste Bestimmungen bei Ausbruch des Krieges.

1. Notreifeproofung. Min. Erl. vom 1. Aug. 1914. Mit den Primanern, die der Prima mindestens im 3. Halbjahr angehören und sich entweder über ihre Verpflichtung zum Eintritt in die Armee oder die Zustimmung der Eltern zum freiwilligen Eintritt ausweisen und für militärtauglich befunden worden sind, haben die Direktoren sogleich die Reifeprüfung abzuhalten. Externe können zur Notprüfung durch das Provinzialschulkollegium zugelassen und überwiesen werden.

2. Vorversetzungen. Min. Erl. vom 31. Aug. 1914. Bei denjenigen Obersekundanern und Unterprimanern, die mindestens seit Ostern 1914 ihrer Klasse angehören und als Fahnenjunker angenommen oder als Kriegsfreiwillige eingetreten sind, haben die Direktoren nachträglich durch die Klassenkonferenzen feststellen zu lassen, ob ihnen voraussichtlich am Schlusse des Schuljahres die Reife für die folgende Klasse hätte zuerkannt werden können. Bejahendenfalls ist ein Zeugnis über Versetzung zur OI bezw. UI auszustellen und alsbald den Eltern zuzusenden.

Zusatz zu 1 und 2: Die gleichen Vergünstigungen genießen diejenigen jungen Männer, die für den Dienst der freiwilligen Krankenpflege im Etappen- (nicht im Heimat-) Gebiet, mit Verpflichtung für die ganze Dauer des Krieges, Verwendung finden: Min.-Erl. vom 22. Sept. 1914.

3. Externe zur wissenschaftlichen Prüfung für den einjährigen Dienst können von allen höheren Lehranstalten angenommen werden. Die Geprüften erhalten über das Bestehen der Prüfung einen „kurzen Ausweis“, auf Grund dessen sie nach der Demobilisierung den Berechtigungsschein für den einjährig-freiwilligen Dienst beantragen können.

Zusatz: Die Zulassung ist fortan bei den Provinzial-Schulkollegien (statt bei den einzelnen Lehranstalten) zu beantragen: Min.-Erl. vom 17. Nov. 1914.

b) Bestimmungen für die weitere Dauer des Krieges.

Min.-Erl. vom 8. Febr. 1915. Im Jahre 1915 dürfen Notreifeproofungen vom 1. Juni ab stattfinden. Zuzulassen sind nur Oberprimaner, und von solchen jungen Leuten, die früher eine der oberen Klassen besucht haben, nur solche, deren Versetzung in die Prima spätestens Ostern 1914 erfolgt ist oder möglich gewesen wäre.

Vorversetzungen und zwar zur OI, UI und OII dürfen ebenfalls vom 1. Juni 1915 ab erfolgen.

Die Zeugnisse über Notreifeproofungen und über vorzeitige Versetzung sind den jungen Leuten erst nach erfolgtem Eintritt in den Heeresdienst auszuhändigen.

III. Chronik.

A. Verlauf des Schuljahres im Allgemeinen.

Das Schuljahr 1914/15 begann am 16. April.

Während der voraufgehenden Osterferien war ein braver Schüler, der Obertertianer Aloys Meyer aus Westhausen, am 31. März nach längerer Krankheit verschieden. Eine zahlreiche Abordnung von Lehrern und Schülern, namentlich die Klassengenossen, geleiteten ihn am 3. April in seiner Heimat zu Grabe.

Mit Beginn des Schuljahres kam die letzte der seit Ostern 1908 eingerichteten Parallelklassen und damit auch die etatmäßige Hilfslehrerstelle in Wegfall.

Die Professoren Greinemann und Weber wurden wegen Krankheit ab Ostern beurlaubt; ersterer blieb für das ganze Sommerhalbjahr, letzterer bis Pfingsten dem Unterrichte fern. Zur Deckung des Bedürfnisses wurden vollbeschäftigt als wissenschaftliche Hilfslehrer: 1. Der bis dahin etatmäßige Hilfslehrer Bruno Jünemann das ganze Semester hindurch, 2. der anstellungsfähige Kandidat Alfons Richwien bis Pfingsten.

Am 18. April wurde das 50jährige Gedächtnis des glorreichen Tages von Düppel in allen Klassen gefeiert und die vom „Kaiser Wilhelm-Dank“ gestifteten Andenken verteilt: Das Buch „Düppel und Alsen“ erhielt Stephan OI, die 2 Faksimiledrucke der Originalniederschrift von „Schleswig-Holstein meerumschlungen“ erhielten die Chormitglieder Hahn OI, Vogt OII.

Die Pfingstferien dauerten vom 30. Mai bis zum 4. Juni. Nach denselben blieb Herr Richwien mit 8 Wochenstunden unentgeltlich beschäftigt.

Am 6. Juni wohnte die Unterprima unter Oberlehrer Schollmeiers Führung in Kassel der Aufführung von Maria Stuart bei.

Sonntag den 21. Juni wurden 33 Schüler (16 aus VI, 12 aus V, 5 aus IV) feierlich zur ersten heiligen Kommunion geführt.

Wegen umfangreicher Bauarbeiten wurden Sommer- und Herbstferien für unsere Anstalt diesmal zusammengelegt und zwar auf die Zeit vom 8. August bis 8. Oktober.

Am 2., 3., 10., 11. und 12. Juli mußte der Unterricht wegen Hitze abgekürzt werden.

Am 8. Juli traf der neue Direktor des Kgl. Provinzialschulkollegiums, Herr Oberregierungsrat Dr. Waßner, zum erstmaligen Besuche des Gymnasiums ein, nahm Kenntnis vom Stande der Bauarbeiten, wohnte am 9. und 10. Juli dem Unterrichte in sämtlichen Klassen bei, besichtigte auch die Sammlungen und erkundigte sich nach den Verhältnissen der Anstalt überhaupt. Zum Schlusse hielt er an das versammelte Kollegium eine die gewonnenen Eindrücke zusammenfassende Ansprache und verabschiedete sich mit herzlichen Wünschen für weitere gedeibliche Arbeit.

Der Ausbruch des Krieges zwang uns, den Unterricht des Sommersemesters bereits am 3. (statt am 8.) August zu schließen.

Ueber den Verlauf der Ferien wird im übrigen unten (unter B) Näheres mitzuteilen sein; hier ist zu erwähnen der am 10. September überraschend und sanft eingetretene Tod des Herrn Professors Greinemann. Geboren zu Birkungen am 14. Dezember 1848, als Primaner Mitkämpfer von 1870/71, Abiturient Herbst 1873, hat er von Herbst 1879 bis Ostern 1914, von jungen Jahren bis zum unerwarteten, aber auch unaufhaltsamen Verfall der Lebenskraft mit größter Treue und reichem Segen gearbeitet an unserm Gymnasium, das ihm als die Schule seiner eichsteldischen Heimat über alles teuer war. Ebenso teuer ist er selbst Schülern, Eltern und Kollegen gewesen; sein Tod läßt eine Lücke, die allgemein — nicht am wenigsten dem Berichterstatter — fühlbar bleibt. — Dem Sarge folgte Sonntag den 13. September das Gymnasium, trotz der Ferien fast vollständig und verstärkt durch zahlreiche frühere Schüler. Nach Wiederkehr der Schüler aus den Ferien hielten wir ein Requiem in der Liebfrauenkirche am 17. Oktober. R.I.P.

Das Wintersemester konnte pünktlich am 8. Oktober eröffnet werden, da die Bauarbeiten im wesentlichen vollendet waren. Die neuen Einrichtungen (Zentralheizung, Spülkloset in unmittelbarer Verbindung mit dem Schulhause, neue Einteilung der Klassenräume durch Verlegung von Zwischenwänden, elektrische Signaluhr, neue Doppelfenster an der Ostseite) haben schwere Mißstände beseitigt und das Haus viel stattlicher, wohnlicher und gesunder gemacht.

Mit Beginn des Semesters verließ uns Herr Jünemann nach dreieinhalbjähriger Tätigkeit als Hilfslehrer hierselbst, um in gleicher Eigenschaft an das König Wilhelm-Gymnasium in Magdeburg überzugehen; gleichzeitig wurde Herr Richwien dem Fürstlichen Gymnasium in Wernigerode als Hilfslehrer überwiesen.

Am 8. Dezember verschied sanft im hohen Alter von 86 Jahren der Oberlehrer a. D. Herr Professor Dr. Johann Hermann Schneiderwirth, Ritter des R. A. O. IV. Kl. Der Verewigte war bis zum Eintritt in den Ruhestand Ostern 1886 dreißig Jahre lang an unserer Anstalt vorwiegend als Lehrer der Geschichte tätig gewesen. Sein anregender Unterricht und zahlreiche gelehrte Schriften¹⁾ in diesem Fache, sowie der 1897 für unsere Anstalt von ihm gestiftete jährliche „Geschichtspreis“ sichern ihm dauernd das ehrenvollste Andenken. Am 11. Dezember beteiligte sich das ganze Gymnasium an der feierlichen Bestattung. R. I. P.

Kurz nach den Weihnachtsferien wurden zwei Mitglieder des Lehrkörpers zur Fahne einberufen: Oberlehrer Döring zum 11. Januar, Lehrer Klingebiel zum 22. Januar. Für den von letzterem ausschließlich erteilten Zeichenunterricht war

¹⁾ In Buchform: Persische Politik gegen die Griechen seit Ende der Perserkriege, Heiligenstadt 1863. Geschichte der Insel Rhodus, ib. 1868. Die Parther unter den Arsaciden, ib. 1874. Zur Geschichte von Cheson (Sebastopol) Berlin 1897. — Heiligenstädter Gymnasialprogramme: 1858 Letzte Schicksale Hannibals. 1862 Hiero II von Syrakus. 1866 u. 67 Politische Geschichte des dorischen Argos. 1873 Die Parther. 1875 (in der Festschrift zur 3. Sekularfeier) Der erste sicilische Sklavenkrieg. 1879 Seleucia am Tigris. 1882 u. 85 Heraklea am Pontus.

ein Ersatz leider nicht zu beschaffen. Den Unterricht im übrigen vollständig zu decken wurde ermöglicht durch die höchst dankenswerte Mitarbeit der beiden geistlichen Leiter unseres Bonifatianums.

Ueber die Feier des Allerhöchsten Geburtstages (27. Januar) und die Reifeprüfungen wird nachstehend (unter B) berichtet.

B. Das Schulleben und der Krieg.

Montag den 3. August früh vor Beginn des Unterrichtes versammelte der Direktor die ganze Anstalt in der Halle und teilte mit, daß das Sommersemester bereits heute, statt nächsten Sonnabend, zu schließen sei, teils wegen der durch die Verkehrsstockung bei der Eisenbahn in Frage gestellten Heimreise, teils wegen des Bedarfs an Arbeitskräften für die Ernte zum Ersatz für die einberufenen Mannschaften. „Wir trennen uns mit heißen Wünschen und innigen Gebeten für unser teures Vaterland und unsern geliebten Kaiser und König. Gott schütze Deutschland vor der Arglist seiner Feinde! So geht denn heim und bewährt euch als wackere, des deutschen Namens würdige Knaben und Jünglinge! Wem aber von euch die Ehre beschieden ist, für König und Vaterland die Waffen zu tragen, den geleite Gottes Engel in den Kampf und durch den Kampf. Gott will es; — auf Wiedersehn!“

Die jugendlichen Kämpfer ließen nicht auf sich warten. Alles drängte zur Fahne, voran die Oberprima, und als noch am Tage der Entlassung (3. August) der Erlaß über die Notreifepfung eintraf, da war kein Halten mehr. Den Reigen der Abiturienten eröffnete Franke am 5. August; er war, als Primaner mit 5 Semestern, nur mündlich zu prüfen, wie später noch die im gleichen Falle befindlichen Kaufhold und Kellner. Die Prüfungskommission blieb den ganzen August und noch darüber hinaus dauernd in Tätigkeit, bis am 3. September auch die letzten der 28 Oberprimaner mit dem Reifezeugnis zur Fahne eilen konnten, bei der nur 2 von diesen 28, sehr gegen ihren Willen, nicht behalten worden sind, da sich die körperliche Tauglichkeit nachträglich als nicht vorhanden erwies. Die Zahl der Termine ist aus dem Verzeichnis (unter IV C) zu ersehen; sie war so groß, weil von den 28 Oberprimanern die 21 auswärtigen aus den Ferien, zum Teil von weither, erst wieder nach Heiligenstadt zurückkehren mußten, und weil niemand zur Vollendung der Prüfung zugelassen wurde, bis die Tauglichkeit von der Militärbehörde bescheinigt war (— Heiligenstadt hatte leider kein Bezirkskommando —), und die Eltern schriftlich dem freiwilligen Eintritt zugestimmt hatten. Freiwillige der Sache nach waren alle, denn auch die wenigen, die schon im militärpflichtigen Alter standen, taten alles, um sofort zur Ehre des Kriegsdienstes zu gelangen.

Zu den 28 Oberprimanern trat als Abiturient hinzu der einzige Repetent der Unterprima auf Grund des Umstandes, daß er 3 Primasemester zählte. Für dessen Prüfung wurde besondere Weisung der vorgesetzten Behörde eingeholt. S. Verzeichnis unter IV D Nr. 29.

Die vaterländische Begeisterung beschränkte sich aber nicht auf die Abiturienten: aus UI gingen sofort 8 Freiwillige ab, aus OII einschließlich eines schon im Mai zu einem Berufe Ausgetretenen 7 Freiwillige und 1 Heerespflichtiger, der die sofortige Einstellung betrieb und erreichte. Aus Untersekunda endlich gingen mit dem einjährigen Zeugnis 6 Schüler ab, von denen indessen nur drei militärtauglich waren; von diesen gingen 2 sofort zur Fahne, 1 erreichte die Annahme erst in der Folge (Februar 1915).

Bei der Rückkehr der Schüler aus diesen denkwürdigen Ferien zu Beginn des Wintersemesters (8. Oktober) zeigte sich ein merkwürdiges Bild: die Oberprima war verschwunden, die Unterprima von der Zahl 17 auf 8, demnächst im November, nach endlicher Einberufung noch eines Ausgehobenen auf 7 Schüler herabgesunken. Lehrer und Schüler waren natürlich erfüllt von den Eindrücken des gewaltigen Krieges zurückgekehrt; hatte man die Sieger von Lüttich, Namur und Maubeuge während der Ferien jubelnd nach Osten fahren sehen, jetzt, 9. Oktober, kam die glorreiche Nachricht von Antwerpen. Nicht nur auf dem Lehrerzimmer, in jeder Klasse wurden tagtäglich die Ereignisse mit Spannung und gottlob mit Genugtuung verfolgt; das hinderte aber nicht die stille und treue Arbeit der Schule an ihrer eigenen Aufgabe: den Frieden der Heimat, die Fortsetzung des Schulbetriebs verdankten wir ja doch unsern Kämpfern in Feindesland, ihnen schuldeten wir es daher, wenigstens der so viel leichter zu erfüllenden Pflicht daheim uns nicht zu entziehen. Zugleich aber ward die künftig, vielleicht bald zu erfüllende Pflicht ins Auge gefaßt: den ins Feld gerückten Schülern es demnächst gleichzutun.

Der Plan einer militärischen Vorbereitung der Jugend während des mobilen Zustandes wurde entwickelt in dem Ministerialerlaß vom 8. Sept. 1914, der mit Verfügung des Provinzialschulkollegiums (vom 14. Sept.) am 21. September hier einging. Er wurde, mitten in den Ferien, sofort dem Lehrerkollegium mitgeteilt und demnächst in den ersten Konferenzen des Wintersemesters erörtert. Eine erste Feldübung veranstalteten wir gleich in der ersten Schulwoche (14. Oktober); demnächst ergab sich dann auch die den hiesigen Verhältnissen entsprechende Form der Einrichtung für unsere Anstalt und die Eingliederung in die städtische Jugendkompagnie. Für die gemeinsame Arbeit dieser Kompagnie unter Oberleitung des Postdirektors Herrn Major a. D. v. Förster mußten die Sonntagnachmittage benutzt werden; die besonderen Übungen des zu Anfang des Semesters 58, zu Ende desselben 48 Mann starken Zuges der Gymnasiasten unter Leitung unseres Turnlehrers, des Herrn Fütterer, fanden zweimal in der Woche, Mittwochs als Gelände-, Freitags als Turnübung statt. Mithilfe leisteten die Herren Professoren Strotkötter und Grawe, namentlich durch Vorträge.

Das Leben der Schule nahm seinen Fortgang unter den ernstesten und zugleich erhebensten Eindrücken. Im Spätherbst erhielten wir die Kunde von dem Helden-

tod zweier Abiturienten des Jahres 1914. Walter Müller aus Küllstedt, Abiturient als Kriegsfreiwilliger 6. August 1914 (Verzeichnis IV D 15), fiel tapfer kämpfend am 3. November im Sturmangriff bei Le Maisnil und Morcelles. An seiner Seite fochten seine Mitabiturienten Hartung und Echtermeyer; der erstere konnte ihm die Augen zudrücken, um dann alsbald selbst schwer getroffen zu werden. Rudolf Rohden aus Heiligenstadt, Abiturient Ostern 1914 und von da ab Einjährig-Freiwilliger erhielt die Todeswunde am 9. Dezember bei La Bassée. Mit Wehmut und mit Stolz zugleich gedenken wir dieser beiden in der Liebenswürdigkeit und Reinheit ihres Wesens wie in der Begeisterung für das Vaterland vorbildlichen Jünglinge.

Auch die junge Lehrerschaft brachte alsbald ihr Opfer. Im vorigen Berichte sind 5 anstellungsfähige Kandidaten nachgewiesen, die nicht nur als solche, sondern auch als frühere Schüler und Abiturienten uns angehörig und teuer sind. Von diesen nahmen 3 von Anfang an am Kriege teil:

1. Paul Müller aus Kirchworbis; er fand den Heldentod am 5. Dezember bei Lowicz.
2. Jgnaz Müller aus Deuna; nach manchem glücklich bestandenen Kampfe in West und Ost fiel er in russische Gefangenschaft vor Lodz am 20. November. Lange blieben wir ohne Kunde von ihm; erst Anfang März traf eine Karte vom 30. Dezember ein, und zwar aus Tschita in Transbaikalien!
3. Karl Goldmann aus Bickenriede. Ende Dezember kehrte er, mit dem Eisernen Kreuze geschmückt, zu längerer Erholung hierher zurück; vor Ablauf des Urlaubs hielt er unsern Schülern einen lehrreichen und anfeuernden Vortrag über seine mehrmonatige Tätigkeit als Führer eines Mastfernrohrs auf dem westlichen Kriegsschauplatze. Er ist mittlerweile zum Leutnant befördert.

Der Abgang zweier Lehrer zur Fahne im Januar ist oben (Chronik A) bereits berichtet.

Der Geburtstag Sr. Majestät des Kaisers und Königs wurde am 27. Januar festlich begangen durch feierliches Hochamt mit Te Deum um 8 Uhr und Schulakt in der Halle um 11 Uhr. Letzterer, sonst öffentlich, blieb diesmal auf den Kreis der Schule beschränkt, aber was ihm an äußerem Gepräge abging, wurde reichlich ersetzt durch ernste Sammlung und innere Weihe; das trat auch bei allem, was die Schüler an Gesängen und Dichtungen¹⁾ vortrugen, deutlich hervor. Als Festredner fand der Berichterstatter die erwünschte Gelegenheit, in so gewaltiger Zeit und an so hochbedeutsamem Tage sein Wort an die ganze Schule — und nur an die Schule — richten zu können. Einige Hauptgedanken und namentlich der Schluß der einhalbstündigen Ansprache mögen zum Gedächtnisse hier eine Stelle finden.

Redner stellte zunächst die bisherige und die heutige Begehung des 27. Januar in Vergleich. Alljährlich, so führte er aus, durften wir den Kaiser als den Hort des

¹⁾ Deklamanten waren Fick VI, Weinand V, Oppenheimer IV, Fick VIII, Kaesemann VIII, Höppner VII, Jaeger VII, Hahn VI.

Friedens feiern. Aber wir wußten dabei seit Jahren, daß Deutschland von neidischen Feinden umlauert und umlagert sei. Diese Feinde haben endlich den Frieden unmöglich gemacht: da hat der Friedenskaiser das Schwert gezogen und zerschmetternd auf sie niederfahren lassen. Das „Heil Dir im Siegerkranz“ hat heute die alte Bedeutung neu gewonnen. Alljährlich am 27. Januar erneuerten wir auch bisher dem Kaiser das Gelübde der Treue. Aber den vollen Sinn dieses Gelübdes ermessen und fühlen wir erst heute, wo ganz Deutschland wetteifert in der Aufopferung für das Vaterland, wo auch Jünglinge aus unseren Reihen, die voriges Jahr froh hier mitfeierten, diese Treue mit ihrem Blut besiegelt, mit dem Opfer ihres Lebens bewährt haben.

Das ist die Eigenart unserer Feier von 1915; wird sie die einzige in ihrer Art auch für die Zukunft bleiben? Werden wir 1916 wieder im Frieden feiern?

„Deutschland ist Sieger in Ost und West, nur Verblendung kann das nicht sehen wollen. Aber Deutschlands Siege sollen Deutschland nichts helfen: so will es der Brite. Belgier und Franzosen und Russen sollen sich weiter verbluten: gern gestattet es der Brite. Frieden schließen dürfen sie nicht: das verbietet der Brite. Und wenn Deutschland mit den Waffen nicht überwunden werden kann, so soll es von aller Welt jahrelang abgesperrt, soll es ausgehungert werden; so droht, so prahlt der Brite. So hart, so selbstsüchtig, so hochfahrend ist auf der ganzen Welt nur der Brite! Und wenn es auf der Welt einen gibt, der die ganze Welt zu vergewaltigen, zu knechten und auszubeuten sich vermißt, ist es ein anderer als der Brite?“ — „So hartnäckiger Bosheit setzen wir standhafte Treue entgegen. Solang Gott will, wird Deutschland fromm und stark die Last des Krieges tragen, wenn's sein muß auch übers Jahr und weiter. Das ist unser Entschluß, das ist unser Gelübde am heutigen Tage. Aber der Geburtstag erlaubt, ja er gebietet es, auch Hoffnungen zu hegen und Wünsche auszusprechen. Wohlan denn, unsere tapferen Krieger stehen in Feindesland dem Feinde gegenüber, unter unsäglichen Entbehrungen und in täglicher Gefahr, aber von Siegesstolz und freudiger Gewißheit erfüllt. Da dürfen, ja da müssen wir, durch ihre Tapferkeit vor den Schrecken des Krieges bewahrt, uns von gleicher Hoffnung und Gesinnung beseelt zeigen. Ja, wir hoffen und vertrauen, übers Jahr an diesem Tag, da feiern wir wieder im Frieden, da sind unsere wackeren Krieger, da ist an ihrer Spitze unser heißgeliebter Kaiser mit dem Lorbeer des Sieges, mit der Palme des Friedens heimgekehrt. Und mit dem Zuruf des Friedens wollen wir dann wieder den Kaiser begrüßen; heute darf es nur der Ruf sein, mit dem unsere Kämpfer losstürmen: Kaiser Wilhelm und seine Getreuen, Hurrah —!“

Nach diesem erhebenden Tage ging der Unterricht weiter seinen stillen Gang. Nur einmal, am 17. Februar, als vom First die Flagge wehte wegen des unter den Augen des Kaisers erfochtenen abermaligen gewaltigen Sieges im Masurenlande, da war die Ruhe dahin. Der Jubel auf dem Spielhofe wollte nicht verstummen, bis der Direktor unter die Schüler trat und, wieder nach dreifachem Hurrah, Feiertag gab!

Der Andrang unserer Schüler zum freiwilligen Eintritt ins Heer beginnt seit 15. Februar wieder neu in Fluß zu kommen. Bericht über diese Freiwilligen kann erst im nächsten Jahre erfolgen. (Bei der Musterung des Jahres 1915 im Januar d. J. gab es unter unseren Schülern noch ganze zwei — untaugliche — Gestellungspflichtige!)

Über

Beteiligung des Gymnasiums an der Hilfstätigkeit

während des Krieges ist u. a. Folgendes mitzuteilen:

Die beiden in Heiligenstadt eingerichteten Vereinslazarette, Katholische Krankenheilanstalt und Johanniterkrankenhaus, füllten sich mit Verwundeten seit 2. September, darunter waren gleich anfangs zahlreiche Schüler des Gymnasiums.

In dem erstgenannten Lazarett führte von Mitte August ab unser Kollege Fütterer die Bureaugeschäfte; nach Wiederbeginn des Unterrichts (8. Oktober) ist für ihn eingetreten unser emeritierter Kollege Professor Schlothane.

In beiden Lazaretten führte unser Kollege Dr. Metzner, nachdem er sich in der Göttinger Chirurgischen Universitätsklinik die nötigen Anweisungen geholt hatte, in Gemeinschaft mit dem Herrn Photographen JIberg dahiernach Bedarf der Herren Ärzte zahlreiche Röntgenaufnahmen an Verwundeten aus.

Während der ganzen Kriegszeit ist Dr. Metzner Tag für Tag tätig als Geschäftsführer des Mobilmachungsausschusses vom Roten Kreuz für den Kreis Heiligenstadt. Als solcher hat er die Schüler des Gymnasiums für Botengänge und namentlich für den Verkehr der Geschäftsstelle mit den beiden Sammelstellen (für Geld und Liebesgaben) reichlich in Anspruch genommen und stets bereit gefunden.

Die Schüler griffen überhaupt, wo sie nur konnten, helfend ein. Ein besonderes Verdienst erwarben sie sich in der Reichswollwoche: aus den 7 Bezirken, in die die Stadt zu diesem Behufe eingeteilt war, sammelten sie an 2 Tagen von Haus zu Haus die Wollsachen und schafften sie auf 5 Fahrzeugen zur Sammelstelle; hier beteiligten sie sich an der Sortierung und Verpackung. Eifer und Geschick der jugendlichen Helfer — es waren 28 Sekundaner — wurde allgemein gelobt und von reichem Erfolge gekrönt.

Professor Müller hielt von Mitte Februar ab Vorträge in den Landgemeinden zur Belehrung der Bevölkerung über die notwendigen Maßnahmen gegen Verschwendung der Nahrungsmittel.

Vom 2. März ab begannen die Schüler klassenweise Gold im Eintausch gegen Papier für die Reichsbank zu sammeln; hierbei wurde bis zum 15. März die Summe von über 14000 Mk. erreicht.

Zum Schlusse dieser Chronik sind zunächst, unter Hinweis auf die Verzeichnisse IV D bzw. IV C, zusammenzustellen

die Kriegsteilnehmer aus dem Berichtsjahre.

- Klasse OI. Freiwillige 26. Gefallen Nr. 15 und Nr. 24. Verwundet Nr. 3, 6, 7, 9, 27. Eisernes Kreuz Nr. 9. — Über Nr. 24 ging Nachricht erst während des Druckes ein: Hieronymus Wand erhielt die Todeswunde in Polen am 24. Februar.
- Klasse UI. Freiwillige 8 (Nr. 1, 2, 7, 8, 9, 11, 16, 17), ausgehoben und einberufen 2 (Nr. 10 und 14).
- Klasse OII. Freiwillige 8 (Nr. 1, 5, 11, 12, 13, 14, 21, 23). Verwundet Nr. 23.
- Klasse UII. Freiwillige 3 (Nr. 2, 6, 15).

Über

frühere Schüler

haben wir bisher Folgendes erfahren:

a. Abiturienten:

1. *Albrecht* Heinrich, Dr. med., prakt. Arzt,
Stabsarzt d. Res., Abit. O. 1894: Eisernes Kreuz.
2. *Aue* Karl, Tierarzt, Unterveterinär d. Res., Abit. H. 1908: Eisernes Kreuz.
3. *Backhaus* Georg, Rechtsanwalt u. Notar,
Leutnant d. Res., Abit. O. 1901: Eisernes Kreuz. Gefallen.
4. *Bartmann* Clemens, Ger.-Assessor,
Leutnant d. Res., Abit. O. 1905: Eisernes Kreuz. Verwundet.
5. *Bernhard* Wilhelm, Leutnant, Abit. O. 1913: Eisernes Kreuz.
6. *Boerger* Albin, Dr. med. prakt. Arzt,
Oberarzt d. Res., Abit. O. 1901: Eisernes Kreuz.
7. *Brennecke* Otto, stud. jur., Leutnant
d. Res., Abit. H. 1908: Gefallen.
8. *Brockmann* Adolf, stud.-agr.,
Unteroffizier d. Res., Abit. O. 1912: Gefallen.
9. *Delion* Hermann, Kandidat des höh.
Lehramts, Kriegsfreiwilliger, Abit. O. 1909: Verwundet.
10. *Engelhardt* Paul, cand. med., Unter-
offizier d. Res., Abit. O. 1912: Gefallen.
11. *Franke* Robert, Kaplan, Feldgeistlicher, Abit. O. 1904: Eisernes Kreuz.
12. *Fromm* Ferdinand, Bürgermeister,
Leutnant d. Res., Abit. H. 1900: Eisernes Kreuz.
13. *Funke* Rudolf, cand. phil., Kriegs-
freiwilliger, Abit. O. 1908: Eisernes Kreuz.

- | | |
|--|--|
| 14. <i>Gatzenmeyer</i> Heinrich, Oberlehrer,
Leutnant d. Res., | Abit. O. 1903: Eisernes Kreuz. |
| 15. <i>Glasewald</i> Walter, Predigtamtskandidat,
Leutnant d. Res., | Abit. O. 1910: Eisernes Kreuz. |
| 16. <i>Goldmann</i> Karl, Wissensch. Hilfslehrer,
Leutnant d. Res., | Abit. O. 1908: Eisernes Kreuz. |
| 17. <i>Goldmann</i> Georg, Dr. med. prakt. Arzt,
Stabsarzt d. Res., | Abit. H. 1894: Verwundet. |
| 18. <i>Goldmann</i> Leonhard, Ger.-Referendar,
Unteroffizier d. Res., | Abit. O. 1907: Eisernes Kreuz. |
| 19. <i>Greinemann</i> Hermann, Dr. med. prakt.
Arzt, Unterarzt d. Res., | Abit. O. 1908: Eisernes Kreuz. Verwundet. |
| 20. <i>Hagedorn</i> Joseph, Kaplan, Feldgeist-
licher, | Abit. O. 1909: Eisernes Kreuz. |
| 21. <i>von Hanstein</i> Hans, Oberleutnant, | Abit. O. 1907: Eisernes Kreuz und Bayr.
Tapferkeitsorden. |
| 22. <i>von Hanstein</i> Hans Eberhard, Ger.-
Referendar, Leutnant., | Abit. O. 1910: Eisernes Kreuz und Anhalt.
Friedrichskreuz für Verdienst im
Kriege. |
| 23. <i>von Hanstein</i> Karl, Diplom-Ingenieur,
Unteroffizier d. Res., | Abit. O. 1909: Verwundet. |
| 24. <i>von Hanstein</i> Rudolf, Leutnant, | Abit. O. 1914: Eisernes Kreuz. Verwundet. |
| 25. <i>von Hanstein</i> Werner, Regierungsrat,
Rittmeister d. Res. | Abit. O. 1896: Eisernes Kreuz. |
| 26. <i>von Hanstein</i> Werner, Ger.-Assessor,
Leutnant d. Res., | Abit. O. 1906: Eisernes Kreuz. |
| 27. <i>Hebestreit</i> August, Dr. med. prakt. Arzt,
Oberstabsarzt d. Res., | Abit. H. 1885: Eisernes Kreuz. |
| 28. <i>Hillmann</i> Joseph, Dr. med. prakt. Arzt,
Assistenzarzt d. Res., | Abit. O. 1907: Eisernes Kreuz. |
| 29. <i>Hornemann</i> Josef, Reg.-Bauführer,
Leutnant d. Res., | Abit. O. 1907: Eisernes Kreuz. |
| 30. <i>Huckemann</i> Bernhard, Rechtsanwalt,
Leutnant d. Res., | Abit. O. 1900: Eisernes Kreuz. |
| 31. <i>Huckemann</i> Ferdinand, Kandidat des
höh. Lehramts, Leutnant d. Res., | Abit. O. 1907: Eisernes Kreuz. |
| 32. <i>Huschenbett</i> Philipp, Dr. med. prakt.
Arzt, Stabsarzt d. L., | Abit. H. 1893: Eisernes Kreuz. |
| 33. <i>Kalbhenn</i> Aloys, Oberlehrer,
Leutnant d. Res., | Abit. O. 1902: Eisernes Kreuz. |

34. *Kellner* Karl, Zoll-Supernummerar,
Vizefeldwebel d. Res., Abit. O 1912: Eisernes Kreuz. Gefallen.
35. *Kirchberg* Eduard, Ger.-Referendar,
Leutnant der Res., Abit. O. 1907: Eisernes Kreuz II. u. I Klasse.
36. *Kirchberg* Paul, Rechtsanwalt,
Oberleutnant d. L., Abit. O. 1898: Verwundet.
37. *Kirchner* Johannes, Reg.-Bauführer,
Vizewachtmeister d. Res. Abit. O. 1908: Gefallen.
38. *Kirchner*, Wilhelm, cand. med.,
Gefreiter d. Res., Abit. O. 1908: Verwundet.
39. *Klostermann* Ludwig, stud. med.,
Einj.-Unteroffizier, Abit. O. 1914: Verwundet.
40. *Kühne* Georg, Dr. phil., Oberlehrer,
Leutnant d. Res., Abit. O. 1902: Gefallen.
41. *Lammers* Clemens, Rechtsanwalt,
Leutnant d. Res., Abit. O. 1902: Eisernes Kreuz I. u. II. Klasse.
42. *Leineweber* Anselm, Wissensch. Hilfs-
lehrer, Unteroffizier d. Res., Abit. H. 1904: Verwundet.
43. *Lorenz* Aloys, Medizinal-Praktikant,
Unterarzt d. Res., Abit. O. 1909: Eisernes Kreuz.
44. *Müller* Karl, Dr. med. prakt. Arzt,
Assistenzarzt d. Res., Abit. H. 1904: Eisernes Kreuz.
45. *Müller* Paul, Wissensch. Hilfslehrer,
Unteroffizier d. Res., Abit. O. 1906: Gefallen.
46. *Niedieck* Franz, prakt. Arzt, Oberarzt
d. Res., Abit. H. 1904: Eisernes Kreuz.
47. *Petri* Richard, Dr. med. prakt. Arzt,
Oberstabsarzt d. Res., Abit. H. 1887: Eisernes Kreuz. Verwundet.
48. *Pfad* Bernhard, Rechtsanwalt,
Leutnant d. Res., Abit. O. 1905: Eisernes Kreuz. Verwundet.
49. *Pfafferott* Jvo, Dr. jur. Rechtsanwalt,
Leutnant d. Res., Abit. O. 1902: Eisernes Kreuz. Verwundet
50. *Rechenbach* Karl, Dr. med. Marine-
Oberstabsarzt a. D., Abit. O. 1896: Eisernes Kreuz.
51. *Röhrig* Klemens, Dr. med. Kreisarzt,
Stabsarzt d. Res., Abit. O. 1891: Eisernes Kreuz.
52. *Rohden* Rudolf, stud. med., Einj-
Freiwilliger, Abit. O. 1914: Gefallen.
53. *Sander* Hugo, Leutnant, Abit. H. 1913: Eisernes Kreuz.

54. *Sommer* Theodor, stud. med., Einj.-
Freiwilliger, Abit. O. 1914: Verwundet.
55. *Stiller* Anton, Wissensch. Hilfslehrer,
Unteroffizier d. Res., Abit. O. 1903: Verwundet.
56. *Struthmann* Aloys, stud. med., Kriegs-
freiwilliger, Abit. O. 1913: Verwundet.
57. *Stützer* Arnold, Dr. phil. Oberlehrer,
Leutnant d. Res., Abit. O. 1901: Eisernes Kreuz.
58. *Voigt* Georg, stud. med., Kriegs-
freiwilliger, Abit. O. 1914: Verwundet.
59. *Wedig* Karl, stud. med., Kriegs-
freiwilliger, Abit. O. 1914: Verwundet.
60. *Wetzel* Martin, stud. theol., Kriegs-
freiwilliger, Abit. O. 1914: Verwundet.
61. *Windolph* Joseph, Curatus, Divisions-
pfarrer, Abit. O. 1895: Eisernes Kreuz.
62. *Zengerling* Jakob, Dr. med., prakt. Arzt,
Assistenzarzt d. Res., Abit. O. 1907: Eisernes Kreuz.

b. Aus Prima und Sekunda zu einem Berufe Abgegangene:

1. *Flucke* Heinrich, Apotheker, Kriegs-
freiwilliger, Abgeg. O. 1911 aus OII: Verwundet.
2. *Hinske* Hugo, Zoll-Supernummerar,
Unteroffizier d. Res., Abgeg. O. 1911 aus OI: Gefallen.
3. *Hochhaus* Karl, Spezialkommissions-
Anwärter, Kriegsfreiwilliger, Abgeg. O. 1912 aus UI: Verwundet.
4. *Kunckel* Wilhelm, Fabrikant,
Leutnant d. Res., Abgeg. O. 1903 aus OII: Eisernes Kreuz.
Verwundet.
5. *Mühlhaus* Walter, Kaufmann,
Kriegsfreiwilliger, Abgeg. O. 1912 aus UII: Gefallen.
6. *Müller* Konrad, Ingenieur, Vize-
feldwebel d. Res., Abgeg. O. 1902 aus UII: Eisernes Kreuz.
Gefallen.
7. *Pudenz* Aloys, Landwirt, Leutnant
d. Res., Abgeg. H. 1910 aus OII: Eisernes Kreuz.
8. *Richardt* Hermann, Oberzollsekretär,
Leutnant d. Res., Abgeg. O. 1906 aus UI: Eisernes Kreuz.
Gefallen.

IV. Statistische Nachrichten.

A. Zahl und Durchschnittsalter der Schüler.

	0I	UI	0II	UII	0III	UIII	IV	V	VI	Sa.
1. Am Anfang des Sommerhalbjahrs	28	17	23	32	40	45	42	30	28	285
2. Am Anfang des Winterhalbjahrs	0	8	16	26	42	45	41	35	30	243
3. Am 1. Februar 1915	0	7	16	26	42	46	41	35	29	242
4. Durchschnittsalter am 1. Febr. 1915	—	17,9	17,7	17,2	14,1	14,1	13,8	12,8	10,6	

Durchschnittsalter der in I und II am Anfang des Schuljahres: 0I 18,8, UI : 17,7, 0II 16,9, UII 16,5.

B. Konfession bzw. Religion (1), Staatsangehörigkeit (2) und Heimat (3) der Schüler.

	1				2			3	
	Evang.	Kathol.	Dissid.	Juden	Preußen	Sonstige Reichsdeutsche	Ausländer	Aus Heiligenstadt	Auswärtige
1. Anfang Sommer	26	255	0	4	283	1	1	129	156
2. " Winter	22	217	0	4	242	1	0	113	130
3. Am 1. Februar 1915	22	216	0	4	241	1	0	113	129

Von den zum 1. Februar 1915 nachgewiesenen 129 auswärtigen Schülern wohnten in Pension am Schulorte 115, hauptsächlich im Bonifatianum.

C. Verzeichnis der Abiturienten,

* = von der mündlichen Prüfung befreit, (S) = Zögling des Seminarium Bonifatianum

No.	Namen	Geburts-		Kon- fes- sion	Stand und Wohnort des Vaters	Jahre hier		Datum des Reifezeugnisses
		Tag	Ort			am Gym- nasium	in Prima	
1.	<i>Althaus, Hermann</i>	22. VIII. 90	Ellrich	kath.	† Geh. Justizrat, Heiligenstadt	8 ³ / ₄	1 ¹ / ₂	3. IX. 14
2.	<i>Baumgarten, Joseph</i>	19. IV. 96	Uder	"	Malermeister, Uder	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	8. VIII. 14
3.	<i>Echtermeyer, Heinrich</i>	31. XII. 94	Heiligen- stadt	"	† Schriftsetzer, Heiligenstadt	9 ¹ / ₉	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
4.	<i>Franke, Karl</i>	19. VIII. 92	"	"	Steinhauermeister, Heiligenstadt	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	5. VIII. 14
5.	<i>Goldmann, Norbert (S)</i>	6. VI. 95	Grossbartloff	"	Handelsmann, Grossbartloff	7 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	8. VIII. 14
*6.	<i>Gunkel, Paul (S)</i>	24. IV. 95	Eisleben	"	Oberbahnassistent, Eisleben	7 ¹ / ₄	1 ¹ / ₂	31. VIII. 14
*7.	<i>Hartung, Wilhelm</i>	3. II. 95	Bodenrode	"	Landwirt, Heiligenstadt	9 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
8.	<i>Hentrich, Karl (S)</i>	8. XII. 95	Leinefelde	"	† Gastwirt, Leinefelde	7 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	12. VIII. 14
9.	<i>Herold, Karl</i>	11. IX. 96	Lenterode	"	Landwirt, Lenterode	3 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
*10.	<i>Hickel, Alfred (S)</i>	15. X. 96	Zahna	"	Kassierer, Zahna	5 ¹ / ₂	1 ¹ / ₆	8. VIII. 14
11.	<i>Jung, Aloys</i>	24. IV. 96	Arenshausen	"	Ziegeleibesitzer, Arenshausen	7 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	3. IX. 14
12.	<i>Kaufhold, Ferdinand (S)</i>	7. IX. 93	Hildebrands- hausen	"	Landwirt, Hildebrandshausen	8 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	10. VIII. 14
13.	<i>Kellner, Richard</i>	7. V. 95	Kalteneber	"	Landwirt, Kalteneber	7 ¹ / ₂	2 ¹ / ₂	7. VIII. 14
*14.	<i>Kirchberg, Karl (S)</i>	29. V. 96	Dingelstädt	"	Fuhrwerksbesitzer, Dingelstädt	4 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	12. VIII. 14
*15.	<i>Müller, Walter</i>	26. VII. 96	Küllstedt	evang.	† Kaufmann, Küllstedt	5 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
*16.	<i>Oberthür, Aloys (S)</i>	29. X. 95	Hildebrands- hausen	kath.	† Fabrikant, Hildebrandshausen	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	14. VIII. 14
17.	<i>Opfermann, Joseph (S)</i>	26. III. 96	Dingelstädt	"	Stadtsekretär, Dingelstädt	4 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	12. VIII. 14
18.	<i>Rompe, Joseph</i>	26. XI. 95	Leinefelde	"	Kaufmann, Leinefelde	7 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	8. VIII. 14
*19.	<i>Rosenthal, Anton</i>	28. VII. 95	Heiligen- stadt	"	Mühlenbesitzer, Uder	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	8. VIII. 14
20.	<i>Solf, Joseph (S)</i>	25. II. 96	Worbis	"	Mühlenbesitzer, Worbis	7	1 ¹ / ₂	3. IX. 14
*21.	<i>Stephan, Bernhard (S)</i>	22. V. 96	Welsleben	"	† Sanitätsrat, Welsleben	8 ¹ / ₂	1 ¹ / ₄	14. VIII. 14
*22.	<i>Vogt, Reinhard (S)</i>	9. V. 95	Küllstedt	"	Fabrikant, Küllstedt	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	8. VIII. 14
*23.	<i>Wand, Albert</i>	21. VI. 95	Ecklinge- rode	"	† Lehrer a. D., Heiligenstadt	6 ³ / ₄	1 ¹ / ₂	3. IX. 14
*24.	<i>Wand, Hieronymus (S)</i>	13. VII. 94	Holungen	"	Landwirt, Holungen	6	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
25.	<i>Wenck, Karl</i>	27. IX. 94	Heiligen- stadt	evang.	Zimmermeister, Heiligenstadt	10 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
26.	<i>Wiederhold, Alfred</i>	8. VII. 94	Posen	kath.	Oberbahnassistent, Heiligenstadt	2 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
27.	<i>Wieffermann, Bernhard (S)</i>	21. XI. 94	Badersleben	"	† Handelsmann, Badersleben	6 ¹ / ₂	1 ¹ / ₂	6. VIII. 14
28.	<i>Willkofer, Bernard (S)</i>	19. IV. 95	Delitzsch	"	Photograph, Delitzsch	5 ¹ / ₄	1 ¹ / ₂	24. VIII. 14
29.	<i>Senge, Hermann</i>	13. IX. 93	Mengelrode	"	Landwirt, Mengelrode	7	1 ¹ / ₂	17. VIII. 14

Als Externer erhielt das Reifezeugnis am 19. September 1914 der Kriegsfreiwillige (Franziskanerschüler) Cyriakus Jaeger, geb. 21. Oktober 1895 zu Kefferhausen, Sohn des Handelsmanns und Ackerers Rudolf Jaeger daselbst. — Ein zweiter Franziskanerschüler, der Rekrut Rudolf Jäger, geb. am 5. November zu Heyerode, Sohn des Landwirts Joseph Jäger zu Dingelstädt, erhielt den „Ausweis“ über Reife für den einjährigen Dienst am 21. August 1914. Das Zeugnis der Reife für Prima erhielt am 17. Februar 1915 der Missionsschüler, Rekrut Josef Brodmann, geboren zu Küllstedt am 15. Februar 1895 als Sohn des (inzwischen verstorbenen) Handelsmanns Josef Brodmann. Alle diese 3 Ordensschüler hatten bei Ausbruch des Krieges Belgien bzw. Holland verlassen müssen.

Das einjährige Zeugnis erhielten im vorigen Schuljahre 23 Schüler, davon gingen ab zu einem Berufe 5 Schüler.

D. Schülerverzeichnis.

Vorbemerkung. Die außerhalb des Alphabets unter dem Striche aufgeführten Schüler sind erst im Verlaufe des Schuljahres hinzugekommen, die mit * bezeichneten vor Ablauf desselben (bis 1. Februar) ausgetreten. Der beigefügte Ortsname bezeichnet den Wohnort. Hinter dem Wohnort ist der Name des Kreises eingeklammert (H = Heiligenstadt, W = Worbis, M = Mühlhausen i. Th.) — Das Zeichen × bedeutet: ins Heer eingetreten.

Oberprima.

Sämtliche 28 Schüler sind vorstehend (IV C Nr. 1—29) als Abiturienten aufgezählt. Alle eilten zur Fahne, bei der nur zwei (Nr. 14 und 23) nicht behalten werden konnten.

Unterprima.

- | | |
|---|--|
| ×* 1. <i>Ammer</i> Georg, Heiligenstadt. | ×* 9. <i>Lorenz</i> Edmund, Geismar (H). |
| ×* 2. <i>Bergmann</i> Heinz, Hannover. | ×*10. <i>Marx</i> Aloys, Geisleden (H). |
| 3. <i>Beykirch</i> Aloys, Aderstedt (Oschersleben). | ×*11. <i>Pudenz</i> Ludwig, Grosstöpfer (H). |
| 4. <i>Dapper</i> Bruno, Hoheneiche (Eschwege). | 12. <i>Raabe</i> Wilhelm, Langensalza. |
| 5. <i>Funke</i> Franz, Kefferhausen (H). | 13. <i>Sander</i> Rudolf, Hannover. |
| 6. <i>Hahn</i> Joseph, Heiligenstadt. | ×*14. <i>Senge</i> Hermann, Mengelrode (H). |
| ×* 7. <i>Jünemann</i> Johannes, Uder (H). | 15. <i>Senge</i> Karl, Heiligenstadt. |
| ×* 8. <i>Lerch</i> Christoph, Wachstedt (M). | ×*16. <i>Ständer</i> Johannes, Fretterode (H). |
| | ×*17. <i>Wilke</i> Albin, Heiligenstadt. |

Obersekunda.

- | | |
|--|---|
| ×* 1. <i>Baumgarten</i> Bernhard, Heiligenstadt. | ×*14. <i>Massino</i> Franz, Berlin. |
| 2. <i>Bischoff</i> Karl, Heiligenstadt. | 15. <i>Orlob</i> Adalbert, Leinefelde (W). |
| 3. <i>Drost</i> Karl, Arenshausen (H). | 16. <i>Redemann</i> Joseph, Heiligenstadt |
| 4. <i>Glorius</i> Otto, Schachtebich (H). | 17. <i>Sachse</i> Peter, Reinholterode (H). |
| ×* 5. <i>Gunkel</i> Andreas, Heiligenstadt. | 18. <i>Stephan</i> Konrad, Welsleben (Wanzleben). |
| 6. <i>Gunkel</i> Robert, Heiligenstadt. | 19. <i>Strickstrock</i> Wilhelm, Bischofferode (W). |
| 7. <i>Heil</i> Erwin, Heiligenstadt. | 20. <i>Vogt</i> Alfred, Küllstedt (M). |
| 8. <i>Hillmann</i> Otto, Kreuzeber (H). | ×*21. <i>Wehr</i> Konrad, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Hupe</i> Oswald, Küllstedt (M). | 22. <i>Wittelsbach</i> Clemens, Oschersleben. |
| 10. <i>Jäger</i> Robert, Dingelstädt (H). | ×*23. <i>Würke</i> Fritz, Heiligenstadt. |
| ×*11. <i>Kappe</i> Joseph, Heiligenstadt. | 24. <i>Meyer</i> Aloys, Kloster-Mansfeld (Mansfelder Gebirgskreis). |
| ×*12. <i>Löffelholz</i> Franz, Küllstedt (M) | |
| ×*13. <i>Martin</i> Adolf, Heiligenstadt. | |

Untersekunda.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Appelhans</i> Heinrich, Lüderitz. | * 4. <i>Bierschenk</i> Johannes, Heiligenstadt. |
| ×* 2. <i>Ausmeier</i> Franz, Kirchgandern. | 5. <i>Bode</i> August, Mackenrode (H). |
| 3. <i>Benthake</i> Heinrich, Heiligenstadt. | ×* 6. <i>Brennecke</i> Karl, Heiligenstadt. |

- | | |
|--|---|
| 7. <i>Eckardt</i> Alfons, Bodenrode (W). | 21. <i>Krempler</i> Walther, Heiligenstadt. |
| 8. <i>Gassmann</i> Hugo, Heiligenstadt. | 22. <i>Müller</i> Joseph, Heiligenstadt. |
| 9. <i>Gerling</i> Matthias, Heiligenstadt. | 23. <i>Oppenheimer</i> Manfred, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Grawe</i> Adalbert, Heiligenstadt. | 24. <i>Poppe</i> August, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Gries</i> Albert, Lengenfeld u. St. (H) | 25. <i>Rindermann</i> Joseph I, Mengelrode (H). |
| 12. <i>Gympel</i> Bernard, Steinbach (W). | 26. <i>Rindermann</i> Joseph II, Dingelstädt (H). |
| 13. <i>Hartmann</i> Philipp, Dingelstädt (H). | 27. <i>Rindermann</i> Joseph III, Mengelrode (H). |
| 14. <i>Heimbrod</i> Otto, Steinbach (W). | *28. <i>Sänger</i> Christoph, Wilbich (H). |
| ×*15. <i>Hendus</i> Wilhelm, Heiligenstadt. | 29. <i>Sander</i> Konrad, Brakel (Höxter) |
| 16. <i>Hildmann</i> Georg, Ershausen (H) | *30. <i>Weber</i> Paul, Velten (Osthavelland). |
| 17. <i>Hoffmann</i> Paul, Hohenhameln (Peine) | 31. <i>Weidemann</i> Friedrich, Lützen (Merse- |
| 18. <i>Höch</i> Joseph, Heiligenstadt. | burg). |
| 19. <i>Höppner</i> Artur, Sömmerda (Weißensee) | 32. <i>Weihmüller</i> Joseph, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Klein</i> Paul, Heiligenstadt. | |

Obertertia.

- | | |
|---|---|
| 1. <i>Arnold</i> Walter, Charlottenburg. | 24. <i>Oberthür</i> August, Hildebrands- |
| 2. <i>Baumgarten</i> Karl, Heiligenstadt. | hausen (M). |
| 3. <i>Brunn</i> Heinrich, Heiligenstadt. | 25. <i>Opfermann</i> Meinolph, Dingelstädt (H). |
| 4. <i>Diederich</i> Bernhard, Hannover. | 26. <i>Oppenheimer</i> Erich, Heiligenstadt. |
| 5. <i>Dietrich</i> Hugo, Heiligenstadt. | 27. <i>Otto</i> Joseph, Brehme (W). |
| 6. <i>Fasshauer</i> Wilhelm, Neuendorf (W) | 28. <i>Pauly</i> Felix, Heiligenstadt. |
| 7. <i>Felgenträger</i> Johannes, Heiligenstadt. | 29. <i>Römhild</i> Wilhelm, Neustadt (W). |
| 8. <i>Fütterer</i> Karl, Heiligenstadt. | 30. <i>Sachse</i> Alfred, Niederorschel (W) |
| 9. <i>Glorius</i> Heinrich, Heiligenstadt. | 31. <i>Sander</i> Berthold, Hannover. |
| 10. <i>Heil</i> Theodor, Heiligenstadt. | 32. <i>Schaefer</i> Aloys, Worbis. |
| 11. <i>Hoffmann</i> Joseph, Duderstadt. | 33. <i>Schwade</i> Norbert, Witterda (Erfurt). |
| 12. <i>Hunold</i> Karl, Heiligenstadt. | 34. <i>Senge</i> Rudolf, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Jacob</i> Hugo, Bernterode (H). | 35. <i>Stephan</i> Dietrich, Welsleben (Wanz- |
| 14. <i>Jux</i> Joachim, Heiligenstadt. | leben). |
| 15. <i>Kaesemann</i> Ulrich, Heiligenstadt. | 36. <i>Vogt</i> Otto, Küllstedt (M). |
| 16. <i>Koemstedt</i> Bernard, Heiligenstadt. | 37. <i>Vogt</i> Richard, Küllstedt (M). |
| 17. <i>Kretschmar</i> Hermann, Faulungen (M). | 38. <i>Weber</i> Bernhard, Heiligenstadt. |
| 18. <i>Kühn</i> Norbert, Kreuzeber (H). | 39. <i>Wiederhold</i> Franz, Steinbach (W). |
| 19. <i>Lorentz</i> Werner, Heiligenstadt. | 40. <i>Wiederhold</i> Josef, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Löcke</i> Josef, Waitzrodt (Hofgeismar). | ————— |
| *21. <i>Mähler</i> Johannes, Rengelrode (H). | 41. <i>Rompe</i> Hubert, Heiligenstadt. |
| 22. <i>Mock</i> Clemens, Heiligenstadt. | 42. <i>Köhler</i> Joseph, Leinefelde (W). |
| 23. <i>Mühlhaus</i> Paul, Heiligenstadt. | 43. <i>Mock</i> Georg, Küllstedt (M). |

Untertertia.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Apel</i> Franz, Bodenrode (W). | 27. <i>Klüppel</i> Gerhard, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Appelhans</i> Paul, Lüderitz (Stendal). | 28. <i>Köhler</i> Gottfried. Seinhagen (H). |
| 3. <i>Biermann</i> Rudolf, Rüdigershagen (W). | 29. <i>Krings</i> Richard, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Blumberg</i> Bernhard, Heiligenstadt | 30. <i>Loffing</i> Willibald, Birkenfelde (H). |
| *5. <i>Bohn</i> Rudolf, Erfurt. | 31. <i>Lorenz</i> Hubert, Hamersleben (Oschers- |
| 6. <i>Degenhardt</i> Edmund, Wendehausen (M). | leben). |
| 7. <i>Deuschle</i> Hermann, Heiligenstadt. | 32. <i>Ludolph</i> Wendelin, Arenshausen (H). |
| 8. <i>Dietrich</i> Wilhelm, Heiligenstadt. | 33. <i>Lutterberg</i> Bernhard, Helbra (Mans- |
| 9. <i>Dirk</i> Albert, Niederorschel. | felder Seekreis). |
| 10. <i>Drössler</i> Alfons, Bodenrode (W). | 34. <i>Maulhardt</i> Josef, Leinefelde (W). |
| 11. <i>Fick</i> Paul, Heiligenstadt. | 35. <i>May</i> Alfons, Gross-Ammersleben |
| 12. <i>Föllmer</i> Johannes, Siemerode (H). | (Wolmirstedt). |
| 13. <i>Gassmann</i> Franz, Heiligenstadt. | 36. <i>Metze</i> Alfons, Westhausen (H). |
| 14. <i>Gayl</i> Ernst, Lonnig (Mayen). | 37. <i>Müller</i> Johannes, Neuendorf (W). |
| 15. <i>Gerlinghoff</i> Günter, Sangerhausen. | 38. <i>Ortmann</i> Alfons, Küllstedt (M). |
| 16. <i>Grebenstein</i> Andreas, Birkenfelde (H). | 39. <i>Raabe</i> Hermann, Breitenbach (W). |
| 17. <i>Grossheim</i> Heinrich, Heiligenstadt. | 40. <i>Rogge</i> Josef, Heiligenstadt. |
| 18. <i>Hackethal</i> Karl, Reinholterode (H). | 41. <i>Schmidt</i> Emil, Langensalza. |
| 19. <i>Hahn</i> Michael, Grossbartloff (H). | 42. <i>Topf</i> Adolf, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Hartung</i> Hieronymus, Heiligenstadt. | 43. <i>Ulrich</i> Anton, Reifenstein (W). |
| 21. <i>Heddergott</i> Albert, Hundeshagen (W). | 44. <i>Wand</i> Hubert, Heiligenstadt. |
| 22. <i>Kanngiesser</i> Heinrich, Birkungen (W). | *45. <i>Weidemann</i> Wilhelm, Lützen (Merse- |
| 23. <i>Kappe</i> Berthold, Heiligenstadt. | burg). |
| 24. <i>Kaspari</i> Rudolf, Mengelrode (H). | |
| 25. <i>Kaufhold</i> Albert, Berlin-Karlshorst. | 46. <i>Gümpel</i> Karl, Kalteneber (H). |
| 26. <i>Kirchberg</i> Adolf, Dingelstädt. | 47. <i>Hotze</i> Ewald, Jützenbach (W). |

Quarta.

- | | |
|--|--|
| 1. <i>Bohn</i> Ernst, Erfurt. | 11. <i>Hartmann</i> Helmuth, Heiligenstadt |
| 2. <i>Dellemann</i> Josef, Heiligenstadt. | 12. <i>Hartung</i> Alfons, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Diedrich</i> Johannes, Hannover. | 13. <i>Hendus</i> Edmund, Heiligenstadt. |
| 4. <i>Fritze</i> Gerhard, Heiligenstadt. | *14. <i>Hubertus</i> Paul, Pretzien (Jerichow I) |
| 5. <i>Fromm</i> Heinrich, Heiligenstadt. | 15. <i>Kahlmeyer</i> Bernhard Heiligenstadt. |
| 6. <i>Glorius</i> Johannes, Heiligenstadt. | 16. <i>Kalkoff</i> Hans, Heiligenstadt. |
| *7. <i>Gümpel</i> Albert, Uder (H). | 17. <i>Keimer</i> Heinrich, Paderborn. |
| *8. <i>Hahn</i> Georg, Heiligenstadt. | 18. <i>Köndgen</i> Guido, Nordhausen. |
| 9. <i>Hahn</i> Hermann, Heiligenstadt. | 19. <i>Kühn</i> Otto, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Harenberg</i> Karl, Heiligenstadt | 20. <i>Kunkel</i> Eduard, Flinsberg (H). |

- | | |
|--|--|
| 21. <i>Loecke</i> Eberhardt, Waitzrodt (Hofgeismar). | 33. <i>Schotte</i> Matthias, Heiligenstadt. |
| 22. <i>Lorenz</i> Rudolf, Berlingerode (W). | 34. <i>Schweim</i> Ludwig, Heiligenstadt. |
| 23. <i>Martin</i> Karl, Heiligenstadt. | 35. <i>Storm</i> Otto, Heiligenstadt. |
| 24. <i>Oppenheimer</i> Franz, Heiligenstadt. | 36. <i>Strickstroock</i> Josef, Bischofferode (W). |
| 25. <i>Otto</i> Friedrich, Uder (H). | 37. <i>Tickardt</i> Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 26. <i>Ponndorf</i> August, Uder (H). | 38. <i>Vogt</i> Josef, Heiligenstadt. |
| 27. <i>Rehbein</i> Ewald, Heiligenstadt. | 39. <i>Wedekind</i> Lorenz, Uder (H). |
| 28. <i>Reinhardt</i> Clemens, Bernterode (H). | 40. <i>Weinreich</i> Hermann, Heiligenstadt. |
| 29. <i>Rhein</i> Johannes, Heiligenstadt. | 41. <i>Wiegel</i> Karl, Silberhausen (M). |
| 30. <i>Rogge</i> Johannes, Heiligenstadt. | 42. <i>Windolph</i> Alois, Heiligenstadt. |
| 31. <i>Römhild</i> Hermann, Neustadt (W) | 43. <i>Hahn</i> Ferdinand, Breitenholz (W). |
| 32. <i>Rompe</i> Theodor, Leinefelde (W). | 44. <i>Vogt</i> Erhard, Küllstedt (M). |

Quinta.

- | | |
|---|--|
| 1. <i>Bischof</i> Franz, Heiligenstadt. | 19. <i>Lindemann</i> Clemens, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Blumberg</i> Joseph, Heiligenstadt. | 20. <i>Poppe</i> Jgnaz, Heiligenstadt. |
| 3. <i>Bolte</i> Adolf, Hannover. | 21. <i>Richardt</i> Alfred, Bickenriede (M). |
| 4. <i>Brennecke</i> Heinrich, Heiligenstadt. | 22. <i>Riethmüller</i> Jgnaz, Kalteneber (H). |
| 5. <i>Degenhardt</i> Joseph, Heiligenstadt. | 23. <i>Salzmann</i> Karl, Heiligenstadt. |
| 6. <i>Dölle</i> Ernst, Heiligenstadt. | 24. <i>Seiler</i> Kurt, Ershausen (H). |
| 7. <i>Felgenträger</i> Werner, Heiligenstadt. | 25. <i>Steinmetz</i> Thomas, Birkungen (W). |
| 8. <i>Föllmer</i> Johannes, Heiligenstadt. | 26. <i>Stephan</i> Edgar, Welsleben (Wanzleben). |
| 9. <i>Fromm</i> Johannes, Heiligenstadt. | 27. <i>Topf</i> Kurt, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Gabel</i> Karl, Mackenrode (H). | 28. <i>Weber</i> Georg, Heiligenstadt. |
| 11. <i>Gassmann</i> Heinrich, Heiligenstadt. | 29. <i>Weinand</i> Anton, Coblenz. |
| 12. <i>Gayl</i> Matthias, Lonnig (Mayen). | 30. <i>Wiederhold</i> Norbert, Heiligenstadt. |
| 13. <i>Goldmann</i> Jgnaz, Heiligenstadt. | |
| 14. <i>Hartung</i> Norbert, Heiligenstadt. | 31. <i>Burkhardt</i> Georg, Berlin. |
| 15. <i>Hunold</i> Paul, Heiligenstadt. | 32. <i>Gross</i> Willi, Berlin. |
| 16. <i>Jünemann</i> Joseph, Heiligenstadt. | 33. <i>Lovis</i> Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 17. <i>Krieghoff</i> Paul, Heiligenstadt | 34. <i>Vogt</i> Alois, Küllstedt (M). |
| 18. <i>Lax</i> Ernst, Vogelsang (Göttingen). | 35. <i>Vogt</i> Walter, Küllstedt (M). |

Sexta.

- | | |
|--|---|
| 1. <i>Althaus</i> Karl, Heiligenstadt. | 5. <i>Fick</i> Aloys, Heiligenstadt. |
| 2. <i>Bernhardt</i> Ernst, Leinefelde (W). | 6. <i>Fromm</i> Philipp, Heiligenstadt. |
| 3. <i>v. d. Daele</i> Karl, Heiligenstadt. | 7. <i>Goldmann</i> Wendelin, Heiligenstadt, |
| 4. <i>Döring</i> Georg, Heiligenstadt. | 8. <i>Graune</i> Joseph, Ershausen (H). |

- | | |
|--|--|
| 9. <i>Gries</i> Franz, Bremen. | 22. <i>Rust</i> Eduard, Heiligenstadt. |
| 10. <i>Hebestreit</i> Otto, Heiligenstadt. | 23. <i>Schäfer</i> Clemens, Kirchworbis (W). |
| 11. <i>Herold</i> Georg, Rengelrode (H). | 24. <i>Schneider</i> Karl, Birkungen (W). |
| 12. <i>Klingebiel</i> Paul, Heiligenstadt. | 25. <i>Ständer</i> Konrad, Heiligenstadt. |
| *13. <i>Kullmann</i> Richard, Breitenholz (W) | 26. <i>Stöber</i> Paul, Birkungen (W). |
| 14. <i>Lichtenberger</i> Gottfried, Heiligenstadt. | 27. <i>Weinand</i> Johannes, Coblenz. |
| 15. <i>Loewenthal</i> Gerhard, Heiligenstadt. | 28. <i>Weinreich</i> Wilhelm, Heiligenstadt. |
| 16. <i>Ludolph</i> Wilhelm, Heiligenstadt. | |
| 17. <i>Meyer</i> Herbert, Westhausen (H). | 29. <i>Dietrich</i> Aloys, Wanzleben. |
| 18. <i>Osburg</i> Hermann, Heiligenstadt. | *30. <i>Funk</i> Walter, Berlin. |
| 19. <i>Reischel</i> Heinrich, Heiligenstadt. | 31. <i>Lovis</i> Karl, Heiligenstadt. |
| 20. <i>Rittmeyer</i> Karl, Heiligenstadt. | 32. <i>Weber</i> Helmar, Seelze (Linden). |
| *21. <i>Rudolph</i> Hermann, Breitenworbis (W). | |

Gesamtzahl 302,

davon Zöglinge des Bischöfl. Seminarium Bonifatianum (geistlicher Präses Wetzel)
Anfang Sommer 105, Anfang Winter 98, 1. Februar 1915: 96.

V. Sammlungen.

In der Verwaltung trat eine Änderung nicht ein. Die Anschaffungen wurden seit Ausbruch des Krieges aufs äußerste beschränkt; der Nachweis der Zugänge während des Rechnungsjahres 1914 kann daher dem nächsten Berichte vorbehalten bleiben.

VI. Stiftungen und Unterstützungen; Prämien.

A. Stipendien. Den bisherigen Empfängern verblieben die Stiftungen a) Beckmann (115,50 Mk.), b) Fütterer (116,75 Mk.), c) Burchardt (59,50 Mk.). Neu verliehen (nach eingetretener Erledigung) wurden d) das Haberkornsche Legat (66 Mk.) dem Untersekundaner Weihmüller, e) das Hartmannsche Stipendium (52,50 Mk.) dem Obersekundaner Vogt.

Das Waldmann-Stipendium (115 Mk.) erhielt für dieses Jahr der Unterprimaner Dapper.

Aus dem Allgemeinen Unterstützungsfonds erhielten 14 Schüler je 50 Mk., 1 Schüler 46,50 Mk. und 1 Schüler 14 Mk.

Andere Stipendien haben an unsere Schüler zu verleihen a) das Bischöfliche Geistliche Kommissariat, b) der Heiligenstädter Magistrat, c) die Rustenfelder Fondsverwaltung.

B. Schulgeld-Erlass. Ganze und halbe Freistellen gewährte die Konferenz innerhalb der zulässigen 10% der Schulgeldeinnahme.

C. Prämien. Der Schneiderwirthsche Geschichtspreis wurde dem Abiturienten Stephan zuerkannt. Das von Sr. Majestät dem Kaiser zum 27. Januar allergnädigst überwiesene Prämium erhielt der Unterprimaner Sander, ein zweites zu diesem Tage von der Verlagshandlung Spener-Haude gestiftetes Prämium der Obertertianer Schwade.

VII. Mitteilungen.

a) Schluss des Schuljahres 1914/15.

1. Sonnabend den 27. März wird, nach voraufgegangenem Gottesdienste um 7 $\frac{1}{2}$ Uhr, der Unterricht mit Verkündigung der Versetzungen und Austeilung der Zeugnisse geschlossen.

2. An demselben Tage (27. März) findet um 9 Uhr die **Aufnahmeprüfung** für **Sexta** statt; Papier (Schreibheft) und Feder sind mitzubringen.

b) Anfang des Schuljahres 1915/16.

1. Das neue Schuljahr wird Dienstag den 13. April mit feierlichem Gottesdienste um 8 Uhr früh eröffnet.

2. Tags vorher (also Montag den 12. April) um 9 Uhr: **Aufnahmeprüfung der Neuangemeldeten** für die Klassen außer Sexta.

3. Die Anmeldungen für das neue Schuljahr sind bereits erledigt (am 19. März). Etwaige entschuldbar verspätete Anmeldungen sind, von Auswärtigen zunächst schriftlich, unter Beibringung der Anmeldepapiere (Geburts- und Impfschein, Schulzeugnis bezw. Zeugnis über Privatunterricht), baldigst nachzuholen.

4. Das **Schulgeld** beträgt 130 Mk., für die 3 obersten Klassen jedoch 150 Mk. **Aufnahmegebühr** 3 Mk. — Gesuche um **Schulgelderlass** werden am besten vor Ostern, solche um **Stipendien** bei Anfang des Wintersemesters eingereicht.

5. Die **Ferien** für 1915 sind in unserer Provinz folgendermaßen bestimmt:

Pfingstferien	6 Tage, Schluß des Unterrichts	Freitag 21. Mai,	Wiederbeginn	Freitag 28. Mai.
Sommerferien	31 „ „ „ „	Freitag 2. Juli,	„	Dienstag 3. Aug.
Herbstferien	13 „ „ „ „	Donnerstag 30. Sept.	„	Donnerstag 14. Okt.
Weihnachtsferien	14 „ „ „ „	Mittwoch 22. Dez.	„	Donnerstag 6. Jan. 1916.

Heiligenstadt, den 20. März 1915.

Der Königliche Gymnasialdirektor.

Dr. Brüll,

Geh. Regierungsrat.

B. Schulgeld-Er
innerhalb der zulässige

C. Prämien. De
Stephan zuerkannt.
gnädigst überwiesene
diesem Tage von der
tertianer Schwade.

1. Sonnabend de
7 1/2 Uhr, der Unterric
Zeugnisse geschlossen.

2. An demselben
Sexta statt; Papier (S

1. Das neue Schu
dienste um 8 Uhr früh

2. Tags vorher (**der Neuangemeldete**

3. Die Anmeldung
Etwaige entschuldbar
schriftlich, unter Beibr
zeugnis bezw. Zeugnis

4. Das **Schulgeld**
Aufnahmegebühr 3 M
Ostern, solche um **Stip**

5. Die **Ferien** für
Pfingstferien 6 Tage, S
Sommerferien 31 ,
Herbstferien 13 ,
Weihnachtsferien 14 ,

Heiligenstadt, de

© The Tiffen Company, 2007

TIFFEN Gray Scale



gewährte die Konferenz

s wurde dem Abiturienten
er zum 27. Januar aller-
er Sander, ein zweites zu
stiftetes Prämium der Ober-

/15.

angenem Gottesdienste um
ungen und Austeilung der

die **Aufnahmeprüfung** für
ringen.

/16.

il mit feierlichem Gottes-

Uhr: **Aufnahmeprüfung**

eits erledigt (am 19. März),
on Auswärtigen zunächst
s- und Impfschein, Schul-
chzuholen.

en Klassen jedoch 150 Mk.
s werden am besten vor
esters eingereicht.

endermaßen bestimmt:

Wiederbeginn Freitag 28 Mai.
" Dienstag 3. Aug.
pt. " Donnerstag 14 Okt.
" " Donnerstag 6. Jan. 1916.

e Gymnasialdirektor.

. Brüll,

Regierungsrat.





